

Anordnungen

für den Abschluss meiner Lebensreise

Diese Seiten

... sollen eine Hilfe sein für Menschen und deren Angehörige, welche sich mit dem Thema 'Sterben und Tod' beschäftigen.

Es zeigt sich immer wieder, dass es eine grosse Hilfe sein kann, wenn wir auch äussere Anordnungen rechtzeitig und vielleicht gemeinsam überlegen und festhalten. Vor allem aber sind die nächsten Angehörigen sehr dankbar, wenn sie solche Wünsche eines ihnen nahestehenden Menschen kennen. Es betrifft Wünsche, welche in der Regel nicht in ein Testament hineingenommen werden, wenn überhaupt ein Testament erstellt worden ist.

Wichtig ist auch der Abschnitt (und das dazugehörige Beiblatt) «Letzter Wille zu Lebzeiten». Der Text kann eingehftet und zugleich als Einzelblatt beigelegt werden. Beide Blätter sollen mit einem Zeugen zusammen unterzeichnet werden, wobei das lose Blatt bei einem Spitalaufenthalt abgegeben werden kann, ohne dass das ganze Dossier mitgenommen werden muss. Möchte jemand den Text mit eigener Schrift schreiben, so ist dies gut, aber nicht notwendig.

Wenn auch diese praktischen Vorbereitungen wichtig sind, so bleibt doch das Entscheidende, dass wir hineinwachsen und getragen sind in der Gemeinschaft untereinander und mit Jesus Christus, unserem 'guten Hirten'.

Meine persönlichen Angaben

Name
Vorname
Geburtsdatum
Bürgerort
AHV-Nr.
Krankenkasse
Krankenversicherungsnummer
Lebensversicherung
Lebensversicherungsnummer

Wo befinden sich...

Mein Schriftenempfangsschein
.
Mein Pass / meine Identitätskarte
.
andere Ausweise
.
Meine Versicherungspolicen
.
Wichtige Schlüssel
.
Wertsachen
.
Mein Testament
.
.....
.

Patientenverfügung

Mein letzter Wille zu Lebzeiten

Wenn eine Zeit kommen sollte, in der ich nicht mehr selber über meine Zukunft entscheiden kann, bitte ich, diesen letzten Willen als meinen definitiven Wunsch anzuerkennen.

Wenn keine Hoffnung mehr besteht, dass ich von meinem Leiden geheilt werden kann, und wenn ich geistig nicht mehr in der Lage bin, selbständige Entschiede zu fällen, dann verlange ich, dass man mich sterben lässt, und dass keine künstlichen Mittel eingesetzt werden, um mein Dasein zu verlängern. Der Tod ist eine Realität, welcher ich mich stelle; ich fürchte den Tod nicht so sehr wie ein menschenunwürdiges Dahinvegetieren, wie Abhängigkeit und langes Leiden. Darum bitte ich auch darum, dass mir in meinem Todeskampf schmerzlindernde Mittel verabreicht werden, damit ich eines würdigen, stillen Todes sterben kann.

Dieser letzte Wille ist in absoluter geistiger Frische und Unabhängigkeit geschrieben worden.

Ort, Datum

Unterschrift

Zeuge:

Name

Adresse

Ort, Datum

Unterschrift

Patientenverfügung

(Kopie, bitte nochmals unterschreiben)

Mein letzter Wille zu Lebzeiten

Wenn eine Zeit kommen sollte, in der ich nicht mehr selber über meine Zukunft entscheiden kann, bitte ich, diesen letzten Willen als meinen definitiven Wunsch anzuerkennen.

Wenn keine Hoffnung mehr besteht, dass ich von meinem Leiden geheilt werden kann, und wenn ich geistig nicht mehr in der Lage bin, selbständige Entschiede zu fällen, dann verlange ich, dass man mich sterben lässt, und dass keine künstlichen Mittel eingesetzt werden, um mein Dasein zu verlängern. Der Tod ist eine Realität, welcher ich mich stelle; ich fürchte den Tod nicht so sehr wie ein menschenunwürdiges Dahinvegetieren, wie Abhängigkeit und langes Leiden. Darum bitte ich auch darum, dass mir in meinem Todeskampf schmerzlindernde Mittel verabreicht werden, damit ich eines würdigen, stillen Todes sterben kann.

Dieser letzte Wille ist in absoluter geistiger Frische und Unabhängigkeit geschrieben worden.

Ort, Datum

Unterschrift

Zeuge:

Name

Adresse

Ort, Datum

Unterschrift

Wichtige Adressen

Für den Fall, dass mein zeitliches Ende nicht im Spital erfolgt:

Name, Adresse, Telefonnummer meines **Hausarztes**, welcher sofort zu verständigen ist:

Name

Adresse

Telefon-Nr.

Über mein Hinscheiden

sollen folgende Personen sofort benachrichtigt werden:

.
.
.
.
.
.

Folgende Personen bald danach:

.
.
.
.
.
.
.
.
.
.

Für den Gang zum Bestattungsamt (Gemeindeverwaltung Ebikon)

Mein Familienbüchlein und der Schriftenempfangsschein befinden sich...

.....
.....

Ich wünsche... Erdbestattung / Kremation *

Für die Bestattungsfeier möchte ich folgende Anordnungen treffen:

Die Beisetzung des Sarges / der Urne auf dem Friedhof soll stattfinden...

- im engsten Familien- und Freundeskreis / öffentlich
- in einem bepflanzbaren Grab / in einer Urnennische * / im Gemeinschaftsgrab* / im Familiengrab in (Ort)
- auf dem Friedhof meiner Wohngemeinde / auf dem Friedhof in (Ortschaft)

.....

(Falls Sie *nicht* den Friedhof Ihrer Wohngemeinde wählen, müssen Sie dem Bestattungsamt Ihr Anliegen darlegen und den Pfarrer Ihrer Wohngemeinde möglichst im voraus fragen, ob er bereit ist, die Beisetzung / Abdankung auswärts zu halten.)

Die Abdankung soll stattfinden

- öffentlich / im engsten Familien- und Freundeskreis
- in der Kirche / in der Friedhofskapelle / im Krematorium
- in (Ortschaft)
- innerhalb / frühestens nach Tagen.

Zwecks Festlegung von Datum und Uhrzeit der Abdankung zuerst mit dem Bestattungsamt ('Gemeindeammannamt') vorbesprechen, dann mit dem Pfarrer Kontakt aufnehmen. Das Bestattungsamt ist dann die 'letzte' Instanz.

(Die Telefonnummer des Pfarrers finden Sie im Telefonbuch unter 'Pfarramt' oder im kirchlichen Mitteilungsblatt.)

Für die Abdankung wünsche ich:

- Eine Abdankung mit kurzem / ausführlichem / keinem Lebenslauf und Abschieds-Predigt
- Ich lege einen Entwurf für meinen Lebenslauf bei.

- Den (Bibel-) Spruch für die Abschieds-Ansprache lege ich bei.
- Ich überlasse meinen Angehörigen / dem Pfarrer die Wahl des Spruchs
- Als Thema der Ansprache wünsche ich:

.....

- Ich habe musikalische Wünsche (Eingangs-, Ausgangs-, Zwischenspiele, meine Lieblings-Musik ab Tonband / CD):

.....
.....
.....
.....

Abschieds-Imbiss nach der Abdankung:

- Ich möchte, dass nach dem Abdankungs-Gottesdienst ... für meine Verwandten, Freunde und guten Bekannten ein Imbiss stattfindet, welcher der Gemeinschaftspflege dienen soll.
- Als Restaurant wünsche ich:
- Ich wünsche, dass kein Imbiss stattfindet.

.....

Wünsche betreffs Sarg, Grabstein und Grab

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Die Todesanzeige

- Ich lege einen Entwurf für meine Todesanzeige bei.
- Ich bitte meine nächsten Angehörigen, eine Todesanzeige aufzusetzen.
- Ich bitte folgende Personen, eine Todesanzeige aufzusetzen:

.....

.....

.....

- Den Spruch über der Todesanzeige lege ich bei.
- Ich schreibe den Spruch über meiner Todesanzeige hier auf:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- Ich wünsche nur die (kleine) amtliche Todesanzeige
- Ich wünsche gar keine Todesanzeige
- Die Todesanzeige soll in folgenden Zeitungen erscheinen:

.....

.....

.....

- Für den Versand der Anzeigen habe ich eine Adressliste vorbereitet und beigelegt.
- Ich wünsche keinen Versand von Todesanzeigen.

(Die Druckerei der Zeitung, bei welcher die Todesanzeige aufgegeben wird, druckt innerhalb kurzer Zeit auch die Todesanzeigen für Ihren Versand.)

Meine Finanzen

Ich habe eine 'Vollmacht über den Tod hinaus' erteilt an:

Name

Adresse

...über folgende Konten / Kreditkarten / Bank-Fächer:

Konto-Nr.:

Bank:

Konto-Nr.:

Bank:

Fach-Nr.:

Bank:

Ich habe ein Testament verfasst. Es ist aufbewahrt...

.
.

Ich habe einen Testaments-Vollstrecker bestimmt:

Name

Adresse

Telefon-Nr.

Ort, Datum

Meine Unterschrift

Beispiel eines üblichen Ablaufs einer Abdankung / Beisetzung:

(Dieser Ablauf wird jeweils im Gespräch mit der Trauerfamilie ihren Bedürfnissen angepasst)

ABDANKUNG in Ebikon

Verstorbene(r): _____

Datum: _____

In der Kirche Uhr

1. Orgel-Eingangsspiel
2. Begrüssung
3. Gebet
4. Gemeindelied
5. Lebenslauf
6. Orgel-Zwischenspiel (Melodie)
7. Abschieds-Ansprache
8. Orgel-Zwischenspiel
9. Gebet
10. Dank, Kollekte, Einladung
11. Gemeindelied (Ausgangsstrophe)
12. Gemeinsames 'Unser Vater' und Segen
13. Orgel-Ausgangsspiel und Auszug
14. Gang zur Abdankungshalle

Am Grab Uhr, ca.

1. Abschiedsworte (mit Bibelwort / Gedicht)
2. Beisetzung
3. evl. Liedwort (vorgelesene Liedstrophen)
4. Gebet, danach Schweigeminute
5. Schlusswort
6. Letzter Abschied (mit Erdwurf / H₂O / Blumengabe)

Urnen-Beisetzung in Ebikon

Verstorbene(r): _____

Datum: _____

Bei der Abdankungshalle um Uhr

Bei guten Wetter gehen wir gleich gemeinsam zu Grab; bei schlechtem erst zur Beisetzung

1. Begrüssung
2. Abschiedswort (, kurzer Lebenslauf)
3. Bibelwort oder Liedwort (vorgelesene Lied-Strophen)
4. Beisetzung
5. Gebet, danach Schweigeminute
6. Kurze Ansprache (zu einem Bibelwort / Gedicht / Spruch)
7. Gemeinsames "Unser Vater"
8. Schlusswort
9. Letzter Abschied danach ggf. Segenswort

Bei schlechtem Wetter bei der Abdankungshalle:

1. Begrüssung
2. Abschiedswort (, evl. kurzer Lebenslauf)
3. Liedwort (vorgelesene Lied-Strophen)
4. Kurze Ansprache (zu einem Bibelwort / Gedicht / Spruch)
5. Gang zum Grab
6. Beisetzung
7. Gemeinsames "Unser Vater", danach Schweigeminute
8. Letzter Abschied
9. Schlusswort